

Mit diesem Newsletter erhalten Sie einmal im Monat die aktuellen Neuigkeiten zum Gundeli.

Infoveranstaltung mit Podiumsdiskussion *Neue Margarethenbrücke und Perronzugang – die aktuellen Pläne von SBB und Kanton*

Dienstag, 30. April 2024, 18:30-20:30h, Restaurant Bundesbahn, Hochstr. 59, 4053 Basel

Die SBB und das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt stellen Ihnen das Projekt Basel West (neue Margarethenbrücke und Perronzugang Margarethen) vor. Mit diesem wollen sie den Zugang zu Bahn- und städtischem Nahverkehr ausbauen und eine sichere und komfortable Veloverbindung schaffen. Zudem gibt es einen kurzen Rück- und Ausblick zu den Massnahmen an der bestehenden Margarethenbrücke. Nach dem Informationsteil gibt es eine Podiumsdiskussion für Fragen und Anmerkungen vom Publikum. Podiumsteilnehmer:

- Marc Février, Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Städtebau & Architektur
- Marco Galli, Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Tiefbauamt
- Marko Kern, SBB Gesamtprojektleiter
- Thomas Staffelbach, SBB Gesamtkoordinator Basel

Moderation: Tim Cuénod, Grossrat SP und Präsident GuKo



Bild: Nicole Pont

Ausbau Basel SBB: neue Infos für Anwohnende

Die SBB bauen im Auftrag des Bundes von 2023 bis 2025 die Perronanlagen im Bahnhof Basel SBB aus. Um die Arbeiten im Gleisbereich sicher und ohne allzu einschränkende Auswirkungen auf die Reisenden ausführen zu können, sind von April bis Juni 2024 Nachtarbeiten nötig. Die SBB erreichen Mitte April nächsten Meilenstein: Das neue Perron Gleis 19/20 wird in Betrieb genommen, bzw. dessen westliche Hälfte zwischen Passerelle und Margarethenbrücke. Zudem geht das Perron Gleis 16/17 ausser Betrieb und wird zu Perron Gleis 16/18 umgebaut. Beides bedeutet neue Halteorte für die Züge. Am neuen Perron werden einige der S-Bahn-Züge von und nach Laufen und Olten halten sowie manche Fernverkehrszüge von und nach Laufen. Online-Fahrplan: www.sbb.ch
Fahrplanänderungen: www.sbb.ch/fahrplanaenderungen-basel. Infos Projekt: www.sbb.ch/basel-sbb
Fragen: ausbau.basel@sbb.ch oder Telefon 051 285 05 00



Bild: SBB (neues Perron Gleis 19/20, Stand 5.3.2024).

NetzBon: Identifizieren Sie sich mit dem Gundeli!

Das Pionierprojekt NetzBon ermöglicht kleinen Betrieben, Lokalmärkten und Quartierbewohner:innen mehr Quartier-Identifikation. Melden Sie sich und machen Sie mit, wenn Sie einen kleinen Laden oder ähnlich betreiben! Alle Betriebe erhalten gratis Werbung durch die Webseite.

NetzBon ist die alternative lokale Basler Währung, die vor 20 Jahren gegründet wurde. Beziehen kann man sie an verschiedenen Orten, siehe www.netzbon.ch oder im Online-Shop. Die Idee vom NetzBon ist, Betriebe und Märkte im Quartier und in der Stadt zu fördern. Diese wiederum geben die eingenommenen NetzBons bei anderen Betrieben aus, damit ein Wirtschaftskreislauf mit Identität im Quartier entsteht. Der NetzBon verlässt die Region nicht, und er ist 1:1 an den Schweizer Franken gebunden. Darum kann man alles wie mit Franken bezahlen. Gleichzeitig aber wird ein lokaleres, sozialeres und ökologischeres Wirtschaften gefördert. Zentral ist, dass die Währung NetzBon durch seine Mitglieder demokratisch und transparent kontrolliert wird. In der Region Basel sind aktuell bereits 135 Betriebe dabei, viele davon im Gundeli: Backwaren Outlet, Baubüro insitu, Barakuba, Buchhandlung Pep No Name, Beraten – Bewegen – Entwickeln, Coaching Praxis, Biolaade Gundeli, BioBistro, Gärtnerei Berg (Markt Tellplatz), 2Rad Basilisk, Schweisszone / Schlosserei und Reparaturwerkstatt, EcoSolidar, Kantensprung, Hochbeet Basel, Massagepraxis Daniel Sieber, alle Stände am Gundeldinger Feld Markt, Markthalle, Stadttheater Basel, Erholungszone – Massagepraxis und OFFCUT. Kontakt für interessierte Betriebe und Läden: kontakt@sozialeoekonomie.org



Bild: Verein Natur in Basel



Bild: Luca Thoma

Kostenlose Beratungen für Privatgärten in Basel: Verein «Natur in Basel»

Natur und Biodiversität hat immer weniger Platz und die Artenvielfalt geht massiv zurück. Dabei gibt es in Städten wie Basel viel Potential: in privaten Gärten, Vorgärten, Hinterhöfen und bei Fassaden sowie versiegelten Bodenflächen. Hauseigentümer:innen und Immobilienverwaltungen fehlt häufig das Wissen und eine Fachberatung für die Um- oder Neugestaltung von Grünflächen. Hier setzt der Verein Natur in Basel mit seinem kostenfreien Beratungsangebot an. Das Beratungsteam kommt zu Ihnen nach Hause und erstellt Planungsskizzen und Pflanzlisten für Gartengestaltungen, die biodivers und artenreich sind. Das Projekt wird von der Christoph Merian Stiftung und von der IWB Projektförderung unterstützt. www.naturinbasel.ch Kontakt: beratung@naturinbasel.ch

Kantonaler Richtplan, Anpassung Klima und Umwelt: Einladung zur Vernehmlassung

Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. März 2024 das Bau- und Verkehrsdepartement beauftragt, ein öffentliches Vernehmlassungsverfahren zur Anpassung Klima und Umwelt des kantonalen Richtplans durchzuführen.

→ [Medienmitteilung](#)

Mit der Klimaschutzstrategie sowie dem Stadtklimakonzept hat sich der Kanton neue Vorgaben im Umgang mit dem Klimawandel gesetzt. Die räumlichen Aspekte werden nun in den kantonalen Richtplan integriert. Zudem werden weitere Umweltthemen wie Licht- und Luftemissionen neu in den Richtplan aufgenommen und die Sachgebiete Natur und Landschaft sowie Ver- und Entsorgung gesamthaft überprüft und aktualisiert.

Vernehmlassung

Gerne laden wir Sie zur Eingabe Ihrer Stellungnahme über die E-Mitwirkungsplattform vom 26. März 2024 bis zum 30. Juni 2024 ein. Mit der digitalen Erfassung Ihrer Stellungnahme über die E-Mitwirkung tragen Sie zu einer effizienten Verwaltung bei. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Zugangslink: [Jetzt aktivieren](#) oder Mail-Adresse: bvdsa@bs.ch. Briefpost an: Bau- und Verkehrsdepartement, Städtebau & Architektur, Vernehmlassung kantonalen Richtplan, Münsterplatz 11, 4001 Basel.

Informationsveranstaltungen

Als Auftakt zur Vernehmlassung wird es zwei Infoveranstaltungen über die wichtigsten Inhalte der Anpassung Klima und Umwelt geben:

- Dienstag, 9. April 2024, 12:15 Uhr bis 13.30 Uhr
- Donnerstag, 11. April 2024, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Bitte bis 4. April 2024 anmelden: bettina.rahuel@bs.ch. Der Ort der Veranstaltung wird bei Anmeldung bekannt gegeben.



Bild: Robert Adam

Freie Bahn für Igel

Dieses Jahr dreht sich das Schwerpunktthema der Stadtgärtnerei um den sympathischen, stacheligen Bewohner im Siedlungsraum. Da die Igelpopulationen in der Schweiz immer weiter abnehmen, ist es wichtig für uns zu wissen, wie es um den Igel in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft steht. Gerne möchten wir mittels Sichtungen und Spurentunnels den Bestand der Igel Baselausfindig machen. Die Spurentunnel werden mit Farb- und Papierstreifen ausgerüstet und in Privatgärten und Grünflächen (nach Absprache) platziert. Geht ein Igel durch einen solchen Spurentunnel, hinterlässt er seine Pfotenabdrücke. So wird sichtbar, wo Igel unterwegs sind. Für das Projekt werden Freiwillige gesucht, die zwischen Mai und September 2024 während einer Woche 10 Igelspurentunnel betreuen.

Anmeldung und Fragen: beidebasel@wildenachbarn.ch (www.stadtgaertnerei.bs.ch)



Bild: Bernadette Schöffel/ wildenachbarn.ch

Veranstaltungen

Café 103:

- So, 28.4., 14-17h, Migrationszentrum Basel, Münchensteinerstr. 103, Basel (www.cafe103.ch)

GundeliDräff, Solothurnerstr. 39, Basel:

- Näh-Abend: Nähen, Flicker, Umgestalten, Stricken; Dienstag, 9. April, 19:00 – 21:00 Uhr
- Philosophischer Apéro – Macht; Mittwoch, 10. April, 19:00 – 21:00 Uhr
- Familienbrunch mit der «Märligugge»; So, 14.4., 11–15h (Anmeldung info@gundelidraeff.ch)
- RUBIN: Offene Gespräche über bewusstes Leben und bewusstes Sterben; Di, 16. April, 18:30 – 20:00 Uhr
- Café musical de rencontre: Mittwoch, 17. April, 18:30 – 20:30 Uhr
- Achtsame Klangentspannung mit Sabrina; Mo, 22.4., 19:30-20:30h (Anmeldung 076 799 09 33)
- Näh-Abend: Nähen, Flicker, Umgestalten, Stricken; Dienstag, 23. April, 19 – 21h
- Jass-Nachmittag; Montag, 29. April, 13:30 – 17:30 Uhr